



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 146/20

Federführung:

Eigenbetrieb Tourismus & Events Ludwigsburg

Sachbearbeitung:

Mario Kreh
Lars Schemmerling

Datum:

20.04.2020

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Betriebsausschuss Tourismus & Events Ludwigsburg	08.05.2020	ÖFFENTLICH
Betreff:	Vergabe der Sanierung der Dimmeranlage im Theatersaal des Forum am Schloßpark	
Bezug SEK:	Masterplan 03 - Wirtschaft und Arbeit	
Bezug KSIS:	Strategisches Ziel 06 – Kongress- und Veranstaltungsort / Tourismus Operatives Ziel 03 – Technik Veranstaltungsstätten Maßnahme – Konsequente Weiterentwicklung der Veranstaltungsstätten	
Bezug:	Vorlage 133/19	
Anlagen:	Anlage 1: Auswertung Angebote Los 1 Anlage 2: Auswertung Angebote Los 2 Anlage 3: Gesamtkostendarstellung Anlage 4: Information LED-Beleuchtung	

Beschlussvorschlag:

- a) Die Erneuerung der Dimmeranlage im Theatersaal des Forum am Schlosspark, Bereiche Vorder- und Hinterbühne (Los 1) wird an die Firma Amptown System Company GmbH, Werner-Otto-Straße 26, 22179 Hamburg mit einer vorläufigen Vergabesumme von 1.057.456,11 € netto zzgl. 19 % MwSt. vergeben.
- b) Die Erneuerung der Dimmeranlage im Theatersaal des Forum am Schlosspark, Bereich Orchestergraben (Los 2) wird an die Firma Amptown System Company GmbH, Werner-Otto-Straße 26, 22179 Hamburg mit einer vorläufigen Vergabesumme von 79.240,66 € netto zzgl. 19 % MwSt. vergeben.

Sachverhalt/Begründung:

Insbesondere mit der Vorlage 133/19 von Mai 2019 und der BATEL-Begehung des Forum am Schlosspark im Oktober 2019 wurde ausführlich über die Notwendigkeit des Austausches der Dimmerbeleuchtung im Theatersaal informiert. Sie versorgt alle im Theatersaal eingesetzten Scheinwerfer energetisch und ermöglicht, diese in den Helligkeitswerten zu steuern. Sie ist damit ein essentieller Bestandteil aller Theateraufführungen. Unter der Prämisse, dass die Betriebsfähigkeit des Forum am Schlosspark und in diesem Fall des Theatersaals insbesondere als Spielstätte des

städtischen Kulturprogramms und der Schlossfestspiele trotz der angespannten finanziellen Lage aufrecht erhalten werden soll, ist eine Sanierung unumgänglich. Mit ihrer nun bereits 33 Jahre währenden Betriebsdauer hat die Dimmerbeleuchtung ihre Lebenserwartung deutlich überschritten, es kommt zu vermehrten Ausfällen der einzelnen Komponenten. Ein Austausch von Einzelkomponenten ist nicht mehr möglich, da die notwendigen Ersatzteile seit Jahren nicht mehr produziert werden.

Mit Beschluss vom 7. Mai 2019 wurde das Planungsbüro Zeiler-Technik mit der Erstellung der komplexen Ausschreibung beauftragt. Im Rahmen der Ausschreibungsplanung hat sich gezeigt, dass sich neben der Dimmerbeleuchtung des Theatersaals auch die Dimmerbeleuchtung der Hinterbühne in einem zwar besseren, aber dennoch zunehmend kritischeren Zustand befindet. Auch hier beginnen Komponenten auszufallen ohne die Möglichkeit, Ersatzteile zu beschaffen. Damit wird auch die Sanierung dieses Bereiches in den nächsten ein bis drei Jahren betriebsbedingt zwingend erforderlich werden. Neben der Vermeidung, erneut in einen Sanierungsstau zu geraten bringt eine Verknüpfung der Sanierungsmaßnahmen beider Teilbereiche natürlich auch eine Vielzahl von kostenreduzierenden Synergieeffekten mit sich, z.B. kombinierte Planungsleistungen, größere Mengenrabatte bei Materialbestellungen, einmalige Wandöffnung für parallele Kabelwege, effektiveren Handwerkereinsatz. Daher haben sich die Technische Leitung und die Betriebsleitung dazu entschlossen, den Ausschreibungsumfang um den Bereich der Hinterbühne zu erweitern.

Das Planungsbüro hatte den ergänzenden Auftrag, die Möglichkeit des Austausches zu LED-Beleuchtung mit gleichzeitiger Reduktion der Betriebskosten zu prüfen. Im Bereich der Theaterbeleuchtung ist dies jedoch nicht möglich, wie in Anlage 4 ausführlich dargestellt wird. Allerdings trifft dies nicht auf den Orchestergraben zu, hier geht es nicht um szenische Darstellung sondern lediglich um die für den Orchesterbetrieb notwendige Beleuchtung. Dieser macht zwar nur einen kleinen Teil des Energieverbrauches aus, aber natürlich soll auch dieses Potential genutzt werden. Die Ausschreibung wurde daher in zwei Lose geteilt: Dimmerbeleuchtung Vorderbühne (Theatersaal) inkl. Hinterbühne sowie Beleuchtung Orchestergraben.

Die Ausschreibung für das Los 1 ist am 12.03.2020 erfolgt. Es wurden 8 Fachfirmen zur Teilnahme an der Ausschreibung aufgefordert, zum Termin für die Angebotsabgabe lag ein Angebot vor. Der Anbieter Amptown System Company GmbH, Werner-Otto-Straße 26, 22179 Hamburg wurde auf die fachlichen Fähigkeiten und Referenzen überprüft und seitens des Planungsbüros zur Angebotsannahme empfohlen. Das Angebot beläuft sich auf eine Vergabesumme in Höhe von 1.057.456,11 € netto.

Die Ausschreibung für das Los 2 ist am 26.03.2020 erfolgt. Es wurden 12 Fachfirmen zur Teilnahme an der Ausschreibung aufgefordert, zum Termin für die Angebotsabgabe lagen zwei Angebote vor. Der Anbieter Amptown System Company GmbH, Werner-Otto-Straße 26, 22179 Hamburg hat das kostengünstigste Angebot abgegeben, wurde auf fachliche Fähigkeiten und Referenzen überprüft und seitens des Planungsbüros zur Angebotsannahme empfohlen. Das Angebot beläuft sich auf eine Vergabesumme in Höhe von 79.240,66 € netto.

Dementsprechend wird die Vergabe zur Sanierung der Dimmeranlage im Forum am Schlosspark für die Lose 1 und 2 an die Firma Amptown System Company vorgeschlagen.

Finanzierung

Die Ausweitung des Sanierungsbereichs hat zur Folge, dass das addierte Auftragsvolumen beider Lose in Höhe von 1.136.696,77 € netto deutlich über dem im Wirtschaftsplan eingestellten Betrag in Höhe von 700 T€ liegt. Daher soll die Maßnahme über mehrere Monate gestreckt werden und erst im Jahr 2021 enden. Die grundlegenden baulichen Maßnahmen, die eine mehrwöchige Unterbrechung des Theaterbetriebs benötigen, werden in der Sommerpause durchgeführt.

Folgendermaßen, die auch innerhalb lediglich mehrtägiger Spielpausen umgesetzt werden können, werden im Sommer 2020 nur vorbereitet, um sie dann im Frühjahr 2021 umzusetzen. Diese Aufteilung hat keine negativen Auswirkungen auf Kostenhöhe, den Sanierungsablauf oder den

Spielbetrieb und kann so mit gutem Gewissen verantwortet werden. Es ist mit einer Umsetzung des Los 1 im Jahr 2020 von etwa zwei Drittel des Auftragsvolumen zu rechnen, Los 2 wird komplett in 2021 umgesetzt. Somit ergibt sich eine rechnerische Aufteilung auf die Wirtschaftsjahre in Höhe von 704.970,74 € für 2020 sowie 431.726,03 € für 2021.

In beiden Beträgen ist ein Preispuuffer in Höhe von 5% enthalten, die Aufteilung ist allerdings dennoch nur als Richtwert zu verstehen. Durch Verzögerungen im Bauverlauf oder auch durch die aktuell verlängerte Ruhephase im Theaterbetrieb frühzeitig vorgenommene Maßnahmen können bauliche und damit monetäre Verschiebungen in beide Richtungen auftreten.

Das für das Jahr 2020 anfallende Honorar des Ingenieurbüros Zeiler für die Erbringung der Planungsleistungen in Höhe von 168.983,48 € (Vorlage 133/19) kann per Ermächtigungsübertrag in Höhe von 130.000 € aus den für diesen Zweck bereitgestellten und nicht abgerufenen investiven Mitteln des Jahres 2019 beglichen werden.

Das in Höhe von 38.983,48 € verbleibende Honorarvolumen fällt erst im Jahr 2021 an und muss gemeinsam mit dem sich aus dem erweiterten Auftragsvolumens entsprechend der HOAI ergebenden zusätzliches Honorar in Höhe von 80.837,15 € für den Wirtschaftsplan 2021 angemeldet werden.

In der Gesamtheit ergibt sich damit für das Jahr 2020 eine geringe Unterdeckung in Höhe von 4.970,74 €, die aus anderen für 2020 geplanten Investitionen des Eigenbetriebs querfinanziert werden müssen. Für den Wirtschaftsplan 2021 muss eine Gesamtsumme für Honorar und Bauleistung in Höhe von 551.546,66 € angemeldet werden. Das Gesamtvolumen der Maßnahme beträgt 1.386.517,40 € (siehe Anlage 3).

Unterschriften:

Mario Kreh

Lars Schemmerling

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: netto 1.386.517,40 EUR		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt BZ 3		Produktgruppe	5750-003	
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen		Hochbaumaßnahmen		
Deckung		X Ja (in 2020 mit 705 T€). Mittelbedarf für 2021 wird im WP 2021 berücksichtigt.		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78710000	75750030007

Verteiler: DI,10-5,14,20,41,65



LUDWIGSBURG

NOTIZEN